

# Liebe Eltern!

Die Klasse Ihrer Tochter / Ihres Sohnes hat sich im Unterricht mit dem Thema Papierherstellung beschäftigt. Die Kinder haben erfahren, welche Auswirkungen unser Papierverbrauch auf die Wälder der Erde und für die dort lebenden Menschen und Tiere hat und was wir hier bei uns tun können, um sie zu schützen. Deshalb würden wir uns freuen, wenn Sie und Ihre Kinder sich beim nächsten Schulheftkauf für Schulhefte aus **Recyclingpapier mit dem Blauen Engel** entscheiden.

Über 80 % des in Deutschland verwendeten Zellstoffes für Papier wird aus dem Ausland importiert. Ein großer Teil stammt davon aus nordischen Wäldern in Schweden, Finnland, Russland oder Kanada. Dafür werden große Mengen Holz in Urwäldern eingeschlagen. So werden einzigartige Naturgebiete unwiederbringlich zerstört und die dort lebenden Tiere und Menschen verdrängt.

Schulhefte aus Recyclingpapier mit dem Blauen Engel werden dagegen aus 100 % Altpapier hergestellt und verschonen so die Bäume vor dem Abschlagen. Recyclingpapier ist von „weißem“ Papier kaum noch zu unterscheiden. Es lässt sich ohne Probleme mit Füllfederhalter beschreiben, die Tinte fasert nicht aus.

Auf Schulheften sind oft diese Zeichen zu finden:



[www.blauer-engel.de/uz14b](http://www.blauer-engel.de/uz14b)

## **Besonders empfehlenswert**

Auf dieses Zeichen können Sie sich verlassen! Der Blaue Engel ist ein Umweltzeichen, das von einer unabhängigen Jury unter Beteiligung des Umweltbundesamtes und des Bundesumweltministeriums verliehen wird. Bei der Produktion müssen strenge Vorgaben zum Schutz der Umwelt eingehalten werden. Das Papier besteht zu 100 % aus Altpapier und erfüllt die gleichen technischen Anforderungen wie Frischfaserpapier.



## **Aus Umweltsicht nicht empfehlenswert**

Woraus das Papier mit diesem Zeichen hergestellt wird, bleibt unklar. Es ist kein Recyclingpapier. Die Käufer\*innen bekommen den Eindruck, es sei ein Umweltsiegel, es ist jedoch ein Werbezeichen der Herstellerfirma.



## **Aus Umweltsicht bei Papier nicht empfehlenswert**

Das FSC-Siegel wird bei Papier meistens mit dem Zusatz „MIX“ angeboten, der häufig auf der Rückseite angegeben wird. Das bedeutet, dass nur 70% aus FSC-Holz stammen müssen. Es ist kein Recyclingpapier, sondern aus Holz hergestellt.



## **Aus Umweltsicht nicht empfehlenswert**

Das PEFC-Siegel wurde von Waldbesitzer\*innen gegründet, die Kriterien sind schwächer als beim FSC. Papier muss nur zu 70% aus PEFC-Holz stammen. Es ist kein Recyclingpapier, sondern aus Holz hergestellt.

Fragen Sie doch mal in den Schreibwarenläden in Ihrer Nähe nach, ob sie Recyclingpapier führen. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Recyclingpapier zu bekommen, helfen wir Ihnen gerne weiter.

Ralf Strobach  
Bürgerinitiative Umweltschutz e.V. Hannover  
Koordination Netzwerk Papierwende Niedersachsen  
T. 0511 / 443303  
[papier@biu-hannover.de](mailto:papier@biu-hannover.de)  
[www.biu-hannover.de](http://www.biu-hannover.de)

Udo Büsing  
Landeshauptstadt Hannover  
Nachhaltigkeitsbüro  
T. 0511 / 168-46596  
[nachhaltigkeit@hannover-stadt.de](mailto:nachhaltigkeit@hannover-stadt.de)  
[www.hannover-nachhaltigkeit.de](http://www.hannover-nachhaltigkeit.de)  
(„Bildungsangebote für Schulen und Kitas“)

# Die glorreichen Sieben

## 7 Argumente für Recyclingpapier

### 1. Urwälder verschwinden in Papierfabriken

Die Rohstoffe für unser Papier werden zu über 80% aus dem Ausland importiert. Ein Großteil davon stammt aus den nordischen Waldregionen, wie Schweden, Finnland oder Kanada, wo noch immer große Mengen Holz in Urwäldern eingeschlagen werden. Einzigartige Ökosysteme werden unwiederbringlich zerstört und die Rechte der dort lebenden Urbevölkerung werden massiv verletzt. Alle 2 Sekunden wird eine Urwaldfläche in der Größe eines Fußballfeldes gerodet.

### 2. Monokulturen vertreiben Menschen und Regenwald

In manchen Ländern wie z.B. Brasilien oder Indonesien werden Urwälder gerodet, um dann schnellwachsende Eukalyptus- oder Akazienbäume anzupflanzen. Für die Papierproduktion werden sie etwa sieben Jahre später gerodet. Die Flächen für diese Monokulturen werden meist den dort lebenden Menschen entrissen, die Vielfalt der im Urwald lebenden Tiere und Pflanzen geht verloren, die Böden ausgedörrt und die Flüsse durch den Dünger verseucht. Hygienepapiere wie Toilettenpapier oder Taschentücher und Küchenrollen werden sehr oft aus brasilianischen Eukalyptusplantagen hergestellt, für die vorher der Tropenwald gefällt wurde.

### 3. Giftige Chlorbleiche

In Indonesien z.B. wird - unter Anwendung von Chlorbleiche - billiges Papier für den internationalen Markt produziert. Die Wälder werden gerodet, die Papierfabriken leiten die Abwässer in die Flüsse, an denen viele Menschen leben. Die Menschen leiden unter Hautausschlägen, Geschwülsten und Tumoren. Die Chemikalie gilt als krebserregend. In den Flüssen treiben tote Fische und die Fischer fangen kaum noch einen Fisch.

### 4. Recyclingpapier spart Energie und Wasser

Wer Recyclingpapier verwendet, schont nicht nur die wertvollen Wälder. Bei der Herstellung von Recyclingpapier werden auch über 60% weniger Energie und Wasser verbraucht als bei der Herstellung von Papier aus Holz. Auch die Abwasserbelastung ist über 70% geringer.

### 5. Recyclingpapier bietet beste Qualität

Die Qualität des heute angebotenen Recyclingpapiers ist vergleichbar mit Frischfaserpapier. Recyclingpapier ist von „weißem“ Papier kaum noch zu unterscheiden. Es ist tintenfest, gut geeignet für Drucker und Kopierer und relativ hell. Recyclingpapiere mit dem **Blauen Engel**, egal ob Schreib- oder Toilettenpapier, müssen die gleichen technischen Anforderungen erfüllen wie Frischfaserprodukte und sind hygienisch unbedenklich.

### 6. Recyclingpapier: Die kostengünstige Alternative

Schulhefte aus Recyclingpapier sind in den Schreibwarenläden nicht teurer als Hefte aus Frischfaser. Falls doch, empfiehlt sich ein Sammelkauf für die ganze Klasse. Insbesondere bei Kopierpapier kann der Preis von Recyclingpapier bei der Abnahme größerer Mengen sogar unter dem von Frischfaserpapier liegen. Viele Unternehmen und Stadtverwaltungen haben darauf reagiert und auf umweltfreundliches Papier umgestellt und sparen dadurch Kosten.

### 7. Altpapier sammeln – Recyclingpapier kaufen

In der Region Hannover gibt es mit der Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) eine gut funktionierende Getrenntsammlung von Altpapier. Altes Papier landet also nicht zusammen mit dem Restmüll auf einer Deponie oder wird verbrannt, sondern kann zu neuem Papier verarbeitet werden. Machen auch Sie mit und greifen Sie beim nächsten Einkauf zu Recyclingpapier! Egal ob Schreibpapier, Toilettenpapier, Taschentücher oder Schulhefte, achten Sie beim Kauf auf den **Blauen Engel**, der für beste Qualität steht!